

## **GNADE TEIL 11 - 13**

**- GNADE IN DANKSAGUNG - (11)**

**- EHRE DEN GESANDTEN - (12)**

**- FEINDE DER GNADE - (13)**

Dr. S.Y. Govender

und

Heinz Hofstetter

Juni 2012



Inhalt	Seite
Vorwort	4
<b>GNADE TEIL 11-13</b>	5
- <b>GNADE IN DANKSAGUNG</b>	5
- <b>EHRE DEN GESANDTEN</b>	5
- <b>FEINDE DER GNADE</b>	5
<b>DANKSAGUNG UND DANKBARKEIT - (Gnade Teil 11)</b>	5
Paulus' Aufforderung	5
1. Eine Frau in der Stadt	5
2. Hanun's Undankbarkeit	7
<b>EHRE DEN GESANDTEN - (Gnade Teil 12)</b>	9
Der Centurion*	9
Betrachte die Ehre, den Glauben und das Vertrauen	9
1. Mahnung Autoritäten zu ehren und zu respektieren	9
Wir verweigern den Gehorsam unter folgenden Umständen	10
Wir beten für die in Autorität	10
2. Die Gottlosen lehnen Autoritäten ab	11
Unreine verachten Herrschaften und Autoritäten	11
Herrschafts- und Autoritätsverweigerer sind wie die Bewohner von	
Sodom und Gomorra	11
3. Praktischer Lebensstil	11
Allem und allen voran - gehorche dem Lebensretter,	
gehörche dem Geist des Lebens, welcher ist der Christus!	11
Respektiere den Meister	11
4. Die Ehre ist dem Vertrauen gleichgestellt	12
5. Ehrlosigkeit ist entzogenes Vertrauen	13
6. Das Wesen der Ehre	14
7. Ehrlosigkeit lähmt die Salbung - die Person*	14
8. Die Wechselwirkung der Ehre - Gott ehrt die, die Ihn ehren	14
9. Ehre den Gesandten - dies kommt "Gott ehren" gleich	14
10. Paulus lehrte wie und wer zu ehren sei	15
Ehre solche wie Epaphroditus - die selbstlos und aufopfernd sind	15
Ehre die unter euch arbeiten und führen	15
11. David ehrte Saul und stimmte das Trauerlied von dem Bogen an	15
12. Wie erweisen wir diese Ehre den Leitern	16
13. Wie ehren wir - "BISHOPRICK" - Mnemonik	17
Die Ehre die einem Setman gehört - Mnemonik BISHOPSRICKS	17
Moralische Unterstützung	23
Finanzielle Unterstützung	24
14. Ehre bringt Durchbruch und Herrschaft	24
Durchbrüche - ausgelöst durch die erwiesene Ehre	24
<b>FEINDE DER GNADE (Gnade Teil 13)</b>	25
Hindernisse beim Empfang der Gnade	25

## Vorwort

Bibeltexte und Bibelübersetzungen aus der CSV (Elberfelder Edition D-42490 Hückeswagen) wenn nicht anders vermerkt. Worterklärungen aus "Strong's Hebrew and Greek Dictionary", wenn nicht anders vermerkt.

Wo Gott gemeint ist, wird "Er", "Ihn", "Ihm", "Sein" usw. gross geschrieben, auch wenn dies nicht den Grammatikregeln entspricht.

Das ©Copyright in diesem Dokument heisst, du darfst und sollst es kopieren und weitergeben, aber nur komplett und nicht aus dem Gesamtzusammenhang gelöst - und ohne kommerzielle Zwecke, d.h. du darfst es nur so weitergeben, dass es für den Empfänger gänzlich frei und kostenlos ist und bleibt.

Dieser Lehrteil versteht sich als Teil des fortschreitenden und aktuellen Wort Gottes und vielem, was andere Autoren bereits über dieses Thema geschrieben und gepredigt haben; er erhebt keinerlei Vollkommenheitsanspruch.

Möge diese Schrift alle ihre Leser zum tieferen Verständnis des Christus führen und zu Seiner Verherrlichung dienen – dem grössten und wünschenswertesten Ziel überhaupt, nämlich der alleinigen und allumfassenden Königsherrschaft Gottes in und durch Seinen Christus!



## GNADE TEIL 11-13

- GNADE IN DANKSAGUNG

- EHRE DEN GESANDTEN

- FEINDE DER GNADE

### DANKSAGUNG UND DANKBARKEIT - (Gnade Teil 11)

#### Paulus' Aufforderung

2. Korinther 4,13-18

13 Da wir aber denselben Geist des Glaubens haben (gemäß dem, was geschrieben steht: „Ich habe geglaubt, darum habe ich geredet“), so glauben auch wir, darum reden wir auch,

14 da wir wissen, dass der, der den Herrn Jesus auferweckt hat, auch uns mit Jesus auferwecken und mit euch darstellen wird;

15 denn alles ist um euretwillen, damit die Gnade, überreich geworden durch die Vielen, die Danksagung zur Herrlichkeit Gottes überströmen lasse.

16 Deshalb ermatten wir nicht, sondern wenn auch unser äußerer Mensch verfällt, so wird doch unser innerer Tag für Tag erneuert.

17 Denn das schnell vorübergehende Leichte unserer Trübsal bewirkt uns ein über jedes Maß hinausgehendes, ewiges Gewicht von Herrlichkeit,

18 indem wir nicht das anschauen, was man sieht, sondern das, was man nicht sieht; denn das, was man sieht, ist zeitlich, das aber, was man nicht sieht, ewig.

Danksagung und Dankbarkeit bewirken, dass die Gnade auf jemanden zurückfällt. Die Gnade ist eine Person und heisst Jesus Christus.

Johannes 1,14 Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns (und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Eingeborenen vom Vater) voller Gnade und Wahrheit.

Johannes 1,17 Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben; die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.

2. Korinther 6,12 Ihr seid nicht verengt in uns, sondern ihr seid verengt in eurem Innern.

Lieblosigkeit gegenüber der apostolischen Kompanie verhindert die Gnadenübertragung.

#### 1. Eine Frau in der Stadt

Lukas 7,36-50

36 Es bat ihn aber einer der Pharisäer, mit ihm zu essen; und er ging in das Haus des Pharisäers und legte sich zu Tisch.

37 Und siehe, eine Frau, die in der Stadt war, eine Sünderin, erfuhr, dass er in dem Haus des Pharisäers zu Tisch liege, und brachte ein Alabasterfläschchen mit Salböl,

38 und hinten zu seinen Füßen stehend und weinend, fing sie an, seine Füße mit Tränen zu benetzen; und sie trocknete sie mit den Haaren ihres Hauptes und küsste seine Füße und salbte sie mit dem Salböl.



39 Als aber der Pharisäer es sah, der ihn geladen hatte, sprach er bei sich selbst und sagte: Wenn dieser ein Prophet wäre, so würde er erkennen, wer und was für eine Frau es ist, die ihn anrührt; denn sie ist eine Sünderin.

40 Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Simon, ich habe dir etwas zu sagen. Er aber spricht: Lehrer, rede. –

41 Ein gewisser Gläubiger hatte zwei Schuldner; der eine schuldete fünfhundert Denare, der andere aber fünfzig;

42 da sie [aber] nichts hatten, um zu bezahlen, schenkte er es beiden. Wer nun von ihnen wird ihn am meisten lieben?

43 Simon [aber] antwortete und sprach: Ich meine, der, dem er das meiste geschenkt hat. Er aber sprach zu ihm: Du hast recht geurteilt.

44 Und sich zu der Frau wendend, sprach er zu Simon: Siehst du diese Frau? Ich bin in dein Haus gekommen; du hast mir kein Wasser auf [meine] Füße gegeben, diese aber hat meine Füße mit Tränen benetzt und mit ihren Haaren getrocknet.

45 Du hast mir keinen Kuss gegeben; diese aber hat, seitdem ich hereingekommen bin, nicht aufgehört, meine Füße zu küssen.

46 Du hast mein Haupt nicht mit Öl gesalbt; diese aber hat meine Füße mit Salböl gesalbt.

47 Deswegen sage ich dir: Ihre vielen Sünden sind vergeben, denn sie hat viel geliebt; wem aber wenig vergeben wird, der liebt wenig.

48 Er aber sprach zu ihr: Deine Sünden sind vergeben.

49 Und die mit zu Tisch lagen, fingen an, bei sich selbst zu sagen: Wer ist dieser, der auch Sünden vergibt?

50 Er sprach aber zu der Frau: Dein Glaube hat dich gerettet; geh hin in Frieden.

Durch die Gnade sind wir gerettet, und das durch glauben. Diese Frau, die Sünderin in der Stadt, empfing die Gnade durch Ihren Glauben, gewurzelt in der Art, wie sie Jesus empfing. Sie empfing Jesus und war schon dankbar, bevor sie Gnade empfing. **Die Frau liebte Jesus sehr viel.**

Sie demonstrierte ihre Liebe zu Jesus und zeigte ihre Dankbarkeit, indem sie aktiv wurde:

1. Sie hatte Wasser für Seine Füße und wusch sie mit ihren Tränen. Sie diente damit der Gnade. Die Tatsache, dass sie dazu ihre Tränen benutzte, bewies die Ehrlichkeit ihres Dienstes.
2. Sie trocknete Seine Füße mit ihren Haaren und ordnete damit Ihre Herrlichkeit zu Seinen Füßen.
3. Sie küsste Seine Füße und gab damit allen ein Zeichen der Intimität und Liebe.
4. Sie salbte Seine Füße mit teurem Salböl - ihre Annahme liess sie sich viel kosten.

Religionen und Institutionen können keine Gnade (Ihn) empfangen!

44 Und sich zu der Frau wendend, sprach er zu Simon:

Jesus weist den religiösen Simon, den Pharisäer zurecht - und schaut dabei auf die Frau. Die Frau war hinter Jesus, so empfing sie ihn, nun dreht Er sich ihr zu. Ihr gastfreundlicher Empfang wandte Sein Gesicht, das Gesicht der Gnade zu ihr hin.



## 2. Hanuns Undankbarkeit

### 2. Samuel 10,1-7

1 Und es geschah danach, da starb der König der Kinder Ammon; und Hanun, sein Sohn, wurde König an seiner statt.

2 Und David sprach: Ich will Güte erweisen an Hanun, dem Sohn des Nahas, so wie sein Vater Güte an mir erwiesen hat. Und David sandte hin, um ihn durch seine Knechte wegen seines Vaters zu trösten. Und die Knechte Davids kamen in das Land der Kinder Ammon.

3 Da sprachen die Fürsten der Kinder Ammon zu Hanun, ihrem Herrn: Ehrt wohl David deinen Vater in deinen Augen, dass er Tröster zu dir gesandt hat? Hat David nicht seine Knechte zu dir gesandt, um die Stadt zu erforschen und sie auszukundschaften und sie umzukehren?

4 Da nahm Hanun die Knechte Davids und ließ ihnen die Hälfte des Bartes abscheren und ihre Oberkleider zur Hälfte abschneiden, bis an ihre Gesäße; und er entließ sie.

5 Und man berichtete es David. Da sandte er ihnen Boten entgegen, denn die Männer schämten sich sehr; und der König ließ ihnen sagen: Bleibt in Jericho, bis euer Bart gewachsen ist, dann kommt zurück.

6 Als nun die Kinder Ammon sahen, dass sie sich bei David stinkend gemacht hatten, da sandten die Kinder Ammon hin und warben die Syrer von Beth-Rechob und die Syrer von Zoba an, 20.000 Mann zu Fuß, und den König von Maaka, 1.000 Mann, und die Männer von Tob, 12.000 Mann.

7 Und als David es hörte, sandte er Joab hin und das ganze Heer, die Helden.

Hanun wusste offensichtlich nicht wie die Gnade zu empfangen war. Das Endresultat dieses misstrauischen Undankes war Krieg. Das Verhalten zeigt den typischen Mangel an Nachvollziehbarkeit gegenüber der Offenheit.

2. Korinther 6,13 Zur gleichen Vergeltung aber (ich rede als zu Kindern) werdet auch ihr weit! (...öffnet euch - NKJV.)

### 2. Korinther 7,1-2

1 Da wir nun diese Verheißungen haben, Geliebte, so lasst uns uns selbst reinigen von jeder Befleckung des Fleisches und des Geistes, indem wir die Heiligkeit vollenden in der Furcht Gottes.

2 Nehmt uns auf\*; wir haben niemand unrecht getan, wir haben niemand zugrunde gerichtet, wir haben niemand übervorteilt. \*(...öffnet eure Herzen - NKJV.)

Um die Gnade empfangen zu können, musst du den Apostel empfangen. (Siehe Gr. Apostolos, - Gesandter, Delegierter). - Er war offen und hat dir seine Leiden kundgetan.



## EHRE DEN GESANDTEN - (Gnade Teil 12)

### Der Centurion\*

Lukas 7,1-10

1 Nachdem er alle seine Worte vor den Ohren des Volkes beendet hatte, ging er nach Kapernaum hinein.

2 Der Knecht eines gewissen Hauptmanns aber, der ihm wert war, war krank und lag im Sterben.

3 Als er aber von Jesus hörte, sandte er Älteste der Juden zu ihm und bat ihn, dass er komme und seinen Knecht gesund mache.

4 Als diese aber zu Jesus hinkamen, baten sie ihn inständig und sprachen: Er ist würdig, dass du ihm dies gewährst;

5 denn er liebt unsere Nation, und er selbst hat uns die Synagoge erbaut.

6 Jesus aber ging mit ihnen. Als er aber nicht mehr weit von dem Haus entfernt war, sandte der Hauptmann Freunde [zu ihm] und ließ ihm sagen: Herr, bemühe dich nicht, denn ich bin nicht wert, dass du unter mein Dach trittst.

7 Darum habe ich mich selbst auch nicht für würdig erachtet, zu dir zu kommen; sondern sprich ein Wort, und mein Knecht wird geheilt werden.

8 Denn auch ich bin ein Mensch, der unter Befehlsgewalt gestellt ist, und habe Soldaten unter mir; und ich sage zu diesem: Geh!, und er geht; und zu einem anderen: Komm!, und er kommt; und zu meinem Knecht: Tu dies!, und er tut es.

9 Als aber Jesus dies hörte, wunderte er sich über ihn; und er wandte sich zu der Volksmenge, die ihm folgte, und sprach: Ich sage euch, selbst nicht in Israel habe ich so großen Glauben gefunden.

10 Und als die Abgesandten in das Haus zurückkehrten, fanden sie den [kranken] Knecht gesund.

\*(International Standard Bible Encyclopaedia, Electronic Database Copyright (©)1996 by BibleSoft - Der Centurion, wie der Name sagt, ist ein hekatontarches oder hekatontarchos, kenturion, Lat. centurio. - Ein Anführer einer Hundertschaft, plus minus - und er gehörte zu einer römischen Legion. In einer Legion waren 60 Centurion. Die Zahl der "cohort" und der "speirs" variierte, aber nicht die der Centurion in einer Legion, die blieb durch alle Epochen gleich.)

### Betrachte die Ehre, den Glauben und das Vertrauen

Der Centurion war ein Mann mit behördlicher Autorität. Er hatte 100 Mann zu seiner Verfügung und auf Abruf. Er war ein Römer, und die Römer waren an der Herrschaft, sie zogen von den Juden die Steuern ein. Er erklärte, er sei unwürdig, dass Jesus in sein Haus käme. Er erklärte es als ein Nachteil für Jesus, in sein Haus zu kommen. Er erkannte, dass Jesus mit Seiner Zeit wichtigere Dinge zu tun hatte. Er erklärte Jesus als wichtiger wie sich. Er war nicht im Kreis der Anhänger Jesu. Er nannte Jesus Herr, lange bevor Petrus seine Herrschaft in der Apostelgeschichte deklarierte.

Der Glaube des Centurion war höchste Ehre und Hochachtung, die er Jesus entgegenbrachte und Ihm "zollte".

### 1. Mahnung Autoritäten zu ehren und zu respektieren

Wir sollen uns den führenden Autoritäten unterstellen und dem Ehre geben, dem Ehre gebührt.

*Römer 13,1-7*

*1 Jede Seele sei den obrigkeitlichen Gewalten untertan; denn es gibt keine Obrigkeit, außer von Gott, diejenigen aber, die bestehen, sind von Gott eingesetzt.*

*2 Wer sich daher der Obrigkeit widersetzt, widersteht der Anordnung Gottes; die aber widerstehen, werden ein Urteil über sich bringen.*

*3 Denn die Regenten sind nicht ein Schrecken für das gute Werk, sondern für das böse. Willst du dich aber vor der Obrigkeit nicht fürchten? So übe das Gute aus, und du wirst Lob von ihr haben;*

*4 denn sie ist Gottes Dienerin, dir zum Guten. Wenn du aber Böses verübst, so fürchte dich, denn sie trägt das Schwert nicht umsonst; denn sie ist Gottes Dienerin, eine Rächlerin zur Strafe für den, der das Böse tut.*

*5 Darum ist es notwendig, untertan zu sein, nicht allein der Strafe wegen, sondern auch des Gewissens wegen.*

*6 Denn deswegen entrichtet ihr auch Steuern; denn es sind Gottes Beamte, die eben hierzu unablässig tätig sind.*

*7 Gebt allen, was ihnen gebührt: die Steuer, dem die Steuer, den Zoll, dem der Zoll, die Furcht, dem die Furcht, die Ehre, dem die Ehre gebührt.*

Damals, als diese Zeilen der Ermahnung geschrieben wurden, war die Kirche Jesu nicht unter einer Demokratie oder einer jüdischen Regierung, sondern unter einer despotischen Herrschaft von Rom. Paulus Aufruf war für die Unterstellung, natürlich nicht der absoluten. Viele Beispiele in der Bibel zeigen uns, dass wenn göttliche Prinzipien und Gebote verletzt werden, keine Unterstellung erfolgen soll. Siehe dazu:

- Die Hebammen unter dem Befehl Pharaos, die die neugeborenen Knaben der Hebräer umbringen sollten.
- Elia und das Feuer, das die Obersten samt ihren Fünfzig verbrannte.
- Ahab und die Enteignung des Weinbergs von Nabot.
- Daniel und seine drei Freunde unter der Herrschaft von Nebukadnezar.
- Die von Gott befohlene Flucht von Joseph und seiner Familie, als Herodes die Knäblein umbrachte.
- Siehe in der Offenbarung das Tier und sein Bild mit denen, die sein Malzeichen an Stirn und Hand annehmen.

**Wir verweigern den Gehorsam unter folgenden Umständen**

- a) Wenn uns die Obrigkeit zu ihrer Anbetung zwingt.
- b) Wenn uns die Obrigkeit zur Sünde aufruft, egal welcher Art sie auch sei.
- c) Wenn Herrschaften guter Werke Feinde werden.

Wie damals Nero ein Feind guter Werke war und die Christen ihm den Gehorsam verweigerten.

*Apostelgeschichte 5,29 Petrus und die Apostel aber antworteten und sprachen: Man muss Gott mehr gehorchen als Menschen.*

**Wir beten für die in Autorität**

*1. Timotheus 2,1-2*

*1 Ich ermahne nun vor allen Dingen, dass Flehen, Gebete, Fürbitten, Danksagungen getan werden für alle Menschen,*

*2 für Könige und alle, die in Hoheit sind, damit wir ein ruhiges und stilles*



Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und würdigem Ernst.

## **2. Die Gottlosen lehnen Autoritäten ab**

### **Unreine verachten Herrschaften und Autoritäten**

2. Petrus 2,9-11

9 so weiß der Herr die Gottseligen aus der Versuchung zu retten, die Ungerechten aber aufzubewahren auf den Tag des Gerichts, damit sie bestraft werden;

10 besonders aber die, die in der Begierde der Befleckung dem Fleisch nachwandeln und die Herrschaft verachten, Verwegene, Eigenmächtige; sie erzittern nicht, Herrlichkeiten zu lästern,

11 während Engel, die an Stärke und Macht größer sind, nicht ein lästerndes Urteil gegen sie bei dem Herrn vorbringen.

### **Herrschafts- und Autoritätsverweigerer sind wie die Bewohner von Sodom und Gomorra**

Judas 1,7-9

7 Wie Sodom und Gomorra und die umliegenden Städte, die sich, ebenso wie jene, der Hurerei ergaben und anderem Fleisch nachgingen, als ein Beispiel vorliegen, indem sie die Strafe des ewigen Feuers erleiden.

8 Doch ebenso beflecken auch diese Träumer das Fleisch und verachten die Herrschaft und lästern Herrlichkeiten.

9 Michael aber, der Erzengel, als er, mit dem Teufel streitend, Wortwechsel hatte um den Leib Moses, wagte nicht, ein lästerndes Urteil über ihn zu fällen, sondern sprach: Der Herr schelte dich!

## **3. Praktischer Lebensstil**

### **Allem und allen voran - gehorche dem Lebensretter, gehorche dem Geist des Lebens, welcher ist der Christus!**

Gehorche dem Polizisten und dem Feuerwehrmann. Jede Respektlosigkeit gegenüber der Autorität wird dich früher oder später einholen. Ignoriere keine Vorladungen und Aufrufe. Widerstehe keiner Beschlagnahmung oder Gefangennahme, letztlich auch Gefängnis und dergleichen. Der Herr wird deine Sache führen! Siehe Paulus, Silas und Petrus in der Apostelgeschichte.

### **Respektiere den Meister**

Matthäus 28,16-20

16 Die elf Jünger aber gingen nach Galiläa, an den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte.

17 Und als sie ihn sahen, warfen sie sich [vor ihm] nieder; einige aber zweifelten.

18 Und Jesus trat herzu und redete zu ihnen und sprach: Mir ist alle Gewalt gegeben im Himmel und auf der Erde.

19 Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

20 und lehrt sie, alles zu bewahren, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters. (Amen! - NKJV.)



#### 4. Die Ehre ist dem Vertrauen gleichgestellt

##### a) Siehe den römischen Hauptmann (Centurion) weiter oben

##### b) Die syrophönizische Frau

Matthäus 15,21-28

21 Und Jesus ging aus von dort und zog sich zurück in das Gebiet von Tyrus und Sidon;

22 und siehe, eine kananäische Frau, die aus jenem Gebiet hergekommen war, schrie und sprach: Erbarme dich meiner, Herr, Sohn Davids! Meine Tochter ist schlimm besessen.

23 Er aber antwortete ihr nicht ein Wort. Und seine Jünger traten herzu und baten ihn und sprachen: Entlass sie, denn sie schreit hinter uns her.

24 Er aber antwortete und sprach: Ich bin nur zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel gesandt.

25 Sie aber kam und warf sich vor ihm nieder und sprach: Herr, hilf mir!

26 Er aber antwortete und sprach: Es ist nicht schön, das Brot der Kinder zu nehmen und den Hunden hinzuwerfen.

27 Sie aber sprach: Ja, Herr; und doch fressen die Hunde von den Brotkrumen, die von dem Tisch ihrer Herren fallen.

28 Da antwortete Jesus und sprach zu ihr: O Frau, dein Glaube ist groß; dir geschehe, wie du willst. Und ihre Tochter war geheilt von jener Stunde an.

Jesus erste "Behandlung" war eine stille, so fragte sie weiter und drang in Ihn. Die zweite Behandlung war eine rassistische Diskriminierung, Jesus deutete an, dass sie ein Hund sei. Die Frau klagte nicht, sondern nannte Ihn HERR. Die Frau ehrte Jesus, indem sie nicht beleidigt war, worauf Jesus ihre Verehrung Vertrauen (Glauben)\* nannte.

##### c) Siehe "Eine Frau in der Stadt"

Lukas 7,36-50 weiter oben unter "DANKSAGUNG UND DANKBARKEIT - (Gnade Teil 11)".

1. Sie wusch Jesu Füße mit ihren Tränen.
2. Sie trocknete Seine Füße mit ihren Haaren.
3. Sie küsste Seine Füße.
4. Sie salbte Seine Füße mit teurem Salböl.

Sie ehrte Jesus mit ihrem Handeln und Jesus nannte diese Ehre \*Treun. (Oft mit "Glaube/n" übersetzt. - \*Siehe F.H. Baader Begriffserklärungen zur Bibel.) - Ihre Ehrung wandte Jesu Gesicht ihr zu.

##### d) Die beharrliche Frau

Sie zeigte Beharrlichkeit, Hartnäckigkeit, Zähigkeit, Zuverlässigkeit.

Lukas 18,1-8

1 Er sagte ihnen aber [auch] ein Gleichnis dafür, dass sie allezeit beten und nicht ermatten sollten,

2 und sprach: Es war ein gewisser Richter in einer Stadt, der Gott nicht fürchtete und sich vor keinem Menschen scheute.

3 Es war aber eine Witwe in jener Stadt; und sie kam zu ihm und sprach: Schaffe mir Recht gegen meinen Widersacher.

4 Und eine Zeit lang wollte er nicht; danach aber sprach er bei sich selbst: Wenn ich auch Gott nicht fürchte und mich vor keinem Menschen scheue,



5 *will ich doch, weil diese Witwe mir Mühe macht, ihr Recht verschaffen, damit sie nicht unaufhörlich kommt und mich quält.*

6 *Der Herr aber sprach: Hört, was der ungerechte Richter sagt.*

7 *Gott aber, sollte er das Recht seiner Auserwählten nicht ausführen, die Tag und Nacht zu ihm schreien, und ist er in Bezug auf sie langsam?*

8 *Ich sage euch, dass er ihr Recht schnell ausführen wird. Doch wird wohl der Sohn des Menschen, wenn er kommt, den Glauben finden auf der Erde?*

Diese Attribute wie **Beharrlichkeit, Hartnäckigkeit, Zähigkeit, Zuverlässigkeit**, enthalten dieses weiter oben beschriebene **Treun** und dieses Treun ist Ehre. **Wird nun Jesus diese Ehre auf Erden finden, wenn Er kommt?**

### 5. Ehrlosigkeit ist entzogenes Vertrauen

Das entzogene Vertrauen von Petrus gegenüber Jesus.

Lukas 22,31-34

31 *[Der Herr aber sprach:] Simon, Simon! Siehe, der Satan hat begehrt, euch zu sichten wie den Weizen.*

32 *Ich aber habe für dich gebetet, damit dein Glaube nicht aufhöre; und du, bist du einst umgekehrt, so stärke deine Brüder.*

33 *Er aber sprach zu ihm: Herr, mit dir bin ich bereit, auch ins Gefängnis und in den Tod zu gehen.*

34 *Er aber sprach: Ich sage dir, Petrus, der Hahn wird heute nicht krähen, ehe du dreimal geleugnet hast, mich zu kennen.*

Markus 14,30 *Und Jesus spricht zu ihm: Wahrlich, ich sage dir, dass du heute, in dieser Nacht, ehe der Hahn zweimal kräht, mich dreimal verleugnen wirst.*

Markus 14,66-72

66 *Und als Petrus unten im Hof war, kommt eine der Mägde des Hohenpriesters,*

67 *und als sie Petrus sich wärmen sieht, blickt sie ihn an und spricht: Auch du warst mit dem Nazarener Jesus.*

68 *Er aber leugnete und sprach: Ich weiß nicht, verstehe auch nicht, was du sagst. Und er ging hinaus in den Vorhof; und der Hahn krähte.*

69 *Und als die Magd ihn sah, fing sie wieder an, zu den Dabeistehenden zu sagen: Dieser ist einer von ihnen.*

70 *Er aber leugnete wieder. Und kurz darauf sagten wiederum die Dabeistehenden zu Petrus: Wahrhaftig, du bist einer von ihnen, denn du bist auch ein Galiläer.*

71 *Er aber fing an zu fluchen und zu schwören: Ich kenne diesen Menschen nicht, von dem ihr redet.*

72 *Und sogleich krähte der Hahn zum zweiten Mal. Und Petrus erinnerte sich an das Wort, wie Jesus zu ihm gesagt hatte: Ehe der Hahn zweimal kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. Und als er daran dachte, weinte er.*

Petrus verleugnete den Herrn drei Mal. Er entehrte damit Jesus. Treun ist "Ehre geben". Jesus betete dafür, dass sein Treun nicht aufhöre.



## 6. Das Wesen der Ehre

- Sie kommt aus dem Herzen.
- Sie ist und wird gegeben - sie kann nicht "befohlen" werden.
- Sie kann nicht durch eine Legislatur kommen.

Jesus erklärt darüber in *Markus 7,6 ...Treffend hat Jesaja über euch Heuchler geweissagt, wie geschrieben steht: „Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist weit entfernt von mir.“*

## 7. Ehrlosigkeit lähmt die Salbung - die Person\*

\*(Siehe zur "Person" auch die "LEIBSALBUNG DRITTESALBUNG GEMEINSAMESALBUNG).

*Lukas 4,18-19*

*18 „Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, Armen gute Botschaft zu verkündigen; er hat mich gesandt, Gefangenen Befreiung auszurufen und Blinden das Augenlicht, Zerschlagene in Freiheit hinzusenden,*

*19 auszurufen das angenehme Jahr des Herrn.“*

*Markus 6,1-6*

*1 Und er ging von dort weg und kommt in seine Vaterstadt, und seine Jünger folgen ihm.*

*2 Und als es Sabbat geworden war, fing er an, in der Synagoge zu lehren; und viele, die zuhörten, erstaunten und sprachen: Woher hat dieser das alles, und was ist das für eine Weisheit, die diesem gegeben ist, und solche Wunderwerke geschehen durch seine Hände?*

*3 Ist dieser nicht der Zimmermann, der Sohn der Maria und ein Bruder von Jakobus und Joses und Judas und Simon? Und sind nicht seine Schwestern hier bei uns? Und sie nahmen Anstoß an ihm.*

*4 Und Jesus sprach zu ihnen: Ein Prophet ist nicht ohne Ehre, außer in seiner Vaterstadt und unter seinen Verwandten und in seinem Haus.*

*5 Und er konnte dort kein Wunderwerk tun, außer dass er einigen Schwachen die Hände auflegte und sie heilte.*

*6 Und er wunderte sich über ihren Unglauben. Und er zog durch die Dörfer ringsum und lehrte.*

Wo keine Ehre ist, ist auch keine Gnade - und wo keine Gnade ist, ist auch keine Salbung. Kirchen, die den Leiter mehr ehren, haben auch mehr Salbung und erfahren grössere Gnade.

## 8. Die Wechselwirkung der Ehre - Gott ehrt die, die Ihn ehren

*1. Samuel 2,30 Darum spricht der HERR, der Gott Israels: Ich habe allerdings gesagt: Dein Haus und das Haus deines Vaters sollen vor mir wandeln in Ewigkeit; aber nun spricht der HERR: Fern sei es von mir! Denn die, die mich ehren, werde ich ehren, und die, die mich verachten, werden gering geachtet werden.*

## 9. Ehre den Gesandten - dies kommt "Gott ehren" gleich

*Lukas 10,16 Wer euch hört, hört mich; und wer euch verwirft, verwirft mich; wer aber mich verwirft, verwirft den, der mich gesandt hat.*

*Johannes 13,20 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer aufnimmt, wen*



irgend ich senden werde, nimmt mich auf; wer aber mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat.

Matthäus 10,40-41

40 Wer euch aufnimmt, nimmt mich auf, und wer mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat.

41 Wer einen Propheten aufnimmt in eines Propheten Namen, wird eines Propheten Lohn empfangen; und wer einen Gerechten aufnimmt in eines Gerechten Namen, wird eines Gerechten Lohn empfangen.

### **10. Paulus lehrte wie und wer zu ehren sei**

Der ganze Leib Christi ist gesalbt, aber nicht alle haben die gleiche Autorität, Gnade, Reife und Funktion. Der Geist Korah's in 4. Mose 16 macht geltend, gleich zu sein, und kann deshalb die Ehre nicht dem geben, dem sie gehört.

#### **Ehre solche wie Epaphroditus - die selbstlos und aufopfernd sind**

Philipper 2,25-30

*25 Ich habe es aber für nötig erachtet, Epaphroditus, meinen Bruder und Mitarbeiter und Mitstreiter, aber euren Abgesandten und Diener meines Bedarfs, zu euch zu senden,*

*26 da ihn ja sehnlich nach euch allen verlangte und er sehr beunruhigt war, weil ihr gehört hattet, dass er krank war.*

*27 Denn er war auch krank, dem Tod nahe; aber Gott hat sich über ihn erbarmt, nicht aber über ihn allein, sondern auch über mich, damit ich nicht Traurigkeit auf Traurigkeit hätte.*

*28 Ich habe ihn nun desto eiliger gesandt, damit ihr, wenn ihr ihn seht, wieder froh werdet und ich weniger betrübt sei.*

29 Nehmt ihn nun auf im Herrn mit aller Freude und haltet solche in Ehren;

30 denn um des Werkes willen ist er dem Tod nahe gekommen, indem er sein Leben wagte, damit er den Mangel in eurem Dienst für mich ausfüllte.

#### **Ehre die unter euch arbeiten und führen**

1. Thessalonicher 5,12-13

12 Wir bitten euch aber, Brüder, dass ihr die erkennt, die unter euch arbeiten und euch vorstehen im Herrn und euch zurechtweisen,

13 und dass ihr sie über die Maßen in Liebe achtet, um ihres Werkes willen. Seid in Frieden untereinander.

Hebräer 13,7 Gedenkt eurer Führer, die das Wort Gottes zu euch geredet haben, und, den Ausgang ihres Wandels anschauend, ahmt ihren Glauben nach

Hebräer 13,17 Gehorcht euren Führern und seid fügsam; denn sie wachen über eure Seelen (als solche, die Rechenschaft geben werden), damit sie dies mit Freuden tun und nicht mit Seufzen; denn dies wäre euch nicht nützlich.

1. Timotheus 5,17 Die Ältesten, die wohl vorstehen, lass doppelter Ehre für würdig erachtet werden, besonders die, die in Wort und Lehre arbeiten.

### **11. David ehrte Saul und stimmte das Trauerlied von dem Bogen an**

2. Samuel 1,17-27

17 Und David stimmte dieses Klagelied an über Saul und über Jonathan,



seinen Sohn;

18 und er befahl, dass man die Kinder Juda das Lied vom Bogen lehre; siehe, es ist geschrieben im Buch Jaschar:

19 *Deine Zierde, Israel, ist erschlagen auf deinen Höhen! Wie sind die Helden gefallen!*

20 Berichtet es nicht in Gat, verkündet die Botschaft nicht in den Straßen Askalons, dass sich nicht freuen die Töchter der Philister, dass nicht frohlocken die Töchter der Unbeschnittenen!

21 *Berge von Gilboa, weder Tau noch Regen sei auf euch, noch Felder der Hebopfer! Denn dort wurde weggeworfen der Schild der Helden, der Schild Sauls, nicht gesalbt mit Öl.*

22 *Vom Blut der Erschlagenen, vom Fett der Helden wick Jonathans Bogen nicht zurück, und Sauls Schwert kehrte nicht leer wieder.*

23 *Saul und Jonathan, die Geliebten und Holdseligen in ihrem Leben, sind auch in ihrem Tod nicht getrennt; sie waren schneller als Adler, stärker als Löwen.*

24 *Töchter Israels, weint um Saul, der euch kostbar kleidete in Karmesin, der goldenen Schmuck über eure Kleider zog!*

25 *Wie sind die Helden gefallen mitten im Kampf! Wie ist Jonathan erschlagen auf deinen Höhen!*

26 *Mir ist wehe um dich, mein Bruder Jonathan! Holdselig warst du mir sehr; wunderbar war mir deine Liebe, mehr als Frauenliebe!*

27 *Wie sind die Helden gefallen, und umgekommen die Rüstzeuge des Kampfes!*

## **12. Wie erweisen wir diese Ehre den Leitern**

- Die Versammlung kommt vor der Zeit zusammen und lassen den Leiter nicht warten.
- Helfer und Musikteam tun ihre Arbeit mit Fleiss.
- Jemand ist dafür besorgt, dass Wasser beim Pult steht.
- Jemand macht dem Leiter die Notizen und die Bibel parat.
- Jemand hilft ihm aus oder in den Mantel, wenn er sieht, dass er es möchte.
- In manch einer Kirche wird noch aufgestanden, wenn der Pfarrer zum Pult schreitet.
- Dem Leiter wird seine Privatsphäre bewahrt, und Termine werden abgemacht.
- Wenn der Leiter ein spezielles Meeting einberuft, kommen die Leute.
- Die Leute insistieren, dass der Leiter auch seine Freizeit macht.
- Dieses Volk ehrt den Leiter und seine Familie und wacht darüber, dass niemand schlecht über sie redet.
- Dieses Volk ehrt den Leiter mit Aufmerksamkeiten und Geschenken.
- Sie bringen ihre Erstfrucht und den Melchisedek Zehnten zu ihrem Leiter.
- Sie machen ihren Leiter gutaussehend vor den Gästen.
- Sie beten für ihren Leiter.
- Sie melden sich offiziell ab, wenn sie nicht an einer Versammlung teilnehmen können.
- Jemand steht zur Seite des Leiters und erkennt seine Signale, um ihm während des Dienstes zu dienen und zu unterstützen.



- Alle diese aufgezählten Taten und Werke müssen aus dem Herz kommen!

**Die Frucht davon ist die Multiplikation der Gnade und der Salbung!**

All dieses Verhalten ist Ehre und nicht zu verwechseln mit Anbetung!

Das Motiv dafür ist: **Wenn du den Gesandten empfängst, empfängst du Jesus.**

Als Beispiel: Wenn du ein Pastor bist, und du geehrt sein möchtest, dann zeige die Ehre den anderen Pastoren, z.B. im ABC-Forum.

### 13. Wie ehren wir - "BISHOPRICK" - Mnemonik

*Maleachi 1,6-7*

*6 Ein Sohn soll den Vater ehren und ein Knecht seinen Herrn. Wenn ich denn Vater bin, wo ist meine Ehre? Und wenn ich Herr bin, wo ist meine Furcht?, spricht der HERR der Heerscharen zu euch, ihr Priester, die ihr meinen Namen verachtet und doch sprecht: „Womit haben wir deinen Namen verachtet?“*

*7 die ihr unreines Brot auf meinem Altar darbringt und doch sprecht: „Womit haben wir dich verunreinigt?“ Damit, dass ihr sagt: „Der Tisch des HERRN ist verächtlich.“*

*Sprüche 3,9-10*

*9 Ehre den HERRN von deinem Vermögen und von den Erstlingen all deines Ertrags;*

*10 so werden deine Speicher sich füllen mit Überfluss, und deine Fässer werden von Most überfließen.*

**Die Ehre die einem Setman gehört - Mnemonik BISHOPSRICKS**

**B I S H O P S R I C K S** - auf Deutsch **"BISCHOF S R I K S C H A"**

**B** egläubige ihn, indem du ihm glaubst und ihn nachahmst.

**I** dentifiziere ihn und seine Position.

**S** pende ihm Opfergaben.

**H** alte seine Ehre hoch.

**O** rdne dich ihm unter und gehorche.

**P** lädiere und bete für ihn.

**R** espektiere seinen Wert und sein Bedürfnis für Ruhe.

**I** dentifiziere dich mit seiner Vision.

**C** haris und bedecke seine Nacktheit und beschütze ihn.

**K** omme ihm mit Freundlichkeit entgegen.

**S** tütze und unterstütze ihn.

### Auslegung

*Römer 13,7 Gebt allen, was ihnen gebührt: die Steuer, dem die Steuer, den Zoll, dem der Zoll, die Furcht, dem die Furcht, die Ehre, dem die Ehre gebührt.*

**B EGLAUBIGE IHN - INDEM DU IHM GLAUBST - IHN NACHAHMST**

Elisa folgte Elia. Lot folgte Abraham.

*1. Korinther 11,1 Seid meine Nachahmer, wie auch ich Christi.*

*1. Korinther 4,16 Ich bitte euch nun, seid meine Nachahmer!*



*Philipper 3,17 Seid zusammen meine Nachahmer, Brüder, und seht hin auf die, die so wandeln, wie ihr uns zum Vorbild habt.*

*1. Thessalonicher 1,6 Und ihr seid unsere Nachahmer geworden und die des Herrn, indem ihr das Wort aufgenommen habt in vieler Drangsal mit Freude des Heiligen Geistes,*

*2. Thessalonicher 3,9 Nicht, dass wir nicht das Recht dazu haben, sondern damit wir uns selbst euch zum Vorbild gäben, damit ihr uns nachahmt.*

Der legitime Setman ist ein Beispiel, dem zu folgen ist. Ermüde ihn nicht mit der konstanten Forderung, den Nachweis zu erbringen. Er ist ein Mensch, manchmal kann er auch Gott verpassen. Dies erklärt seine Berufung nicht für ungütig.

Wenn du ihm glaubst, wirst du mit seiner Nachricht einverstanden sein und Amen sprechen. Wenn du ihm glaubst, wirst du ihn beglaubigen, indem du ihm nachfolgst, ihn nachahmst, mit ihm einverstanden bist. **Mache keine negativen Aussagen über ihn.**

*2. Chronik 20,20 Und sie machten sich frühmorgens auf und zogen aus zur Wüste Tekoa. Und bei ihrem Auszug trat Josaphat hin und sprach: Hört mich, Juda und ihr Bewohner von Jerusalem! Glaubt an den HERRN, euren Gott, und ihr werdet befestigt werden; glaubt seinen Propheten, und es wird euch gelingen!*

#### **I DENTIFIZIERE IHN UND SEINE POSITION**

*1. Thessalonicher 5,12-13*

*12 Wir bitten euch aber, Brüder, dass ihr die erkennt, die unter euch arbeiten und euch vorstehen im Herrn und euch zurechtweisen,*

*13 und dass ihr sie über die Maßen in Liebe achtet, um ihres Werkes willen. Seid in Frieden untereinander.*

*Hebräer 13,7 Gedenkt eurer Führer, die das Wort Gottes zu euch geredet haben, und, den Ausgang ihres Wandels anschauend, ahmt ihren Glauben nach.*

*5. Mose 34,9 Und Josua, der Sohn Nuns, war erfüllt mit dem Geist der Weisheit; denn Mose hatte seine Hände auf ihn gelegt; und die Kinder Israel gehorchten ihm und taten, wie der HERR Mose geboten hatte.*

Moses erklärte Josua öffentlich als den Nachfolger seiner Leiterschaft.

#### **S PENDE IHM OPFERGABEN**

*2. Samuel 23,15-17*

*15 Und David hatte ein Verlangen und sprach: Wer wird mir Wasser zu trinken geben aus der Zisterne in Bethlehem, die am Tor ist?*

*16 Da brachen die drei Helden durch das Lager der Philister und schöpften Wasser aus der Zisterne in Bethlehem, die am Tor ist, und trugen und brachten es zu David. Aber er wollte es nicht trinken und goss es dem HERRN als Trankopfer aus;*

*17 und er sprach: Fern sei es von mir, HERR, dass ich solches tue! Ist es nicht das Blut der Männer, die unter Lebensgefahr hingegangen sind? Und er wollte es nicht trinken. Das taten die drei Helden.*

**Die Helden Davids riskierten spontan ihr Leben, um für David Wasser aus dem Brunnen von Bethlehem zu schöpfen.**



*Philipper 2,25-30*

25 Ich habe es aber für nötig erachtet, Epaphroditus, meinen Bruder und Mitarbeiter und Mitstreiter, aber euren Abgesandten und Diener meines Bedarfs, zu euch zu senden,

26 da ihn ja sehnlich nach euch allen verlangte und er sehr beunruhigt war, weil ihr gehört hattet, dass er krank war.

27 Denn er war auch krank, dem Tod nahe; aber Gott hat sich über ihn erbarmt, nicht aber über ihn allein, sondern auch über mich, damit ich nicht Traurigkeit auf Traurigkeit hätte.

28 Ich habe ihn nun desto eiliger gesandt, damit ihr, wenn ihr ihn seht, wieder froh werdet und ich weniger betrübt sei.

29 Nehmt ihn nun auf im Herrn mit aller Freude und haltet solche in Ehren;  
30 denn um des Werkes willen ist er dem Tod nahe gekommen, indem er sein Leben wagte, damit er den Mangel in eurem Dienst für mich ausfüllte.

Epaphroditus opferte sein Leben und riskierte es, um Paulus zu dienen.

*Römer 16,1-4*

1 Ich empfehle euch aber Phöbe, unsere Schwester, die auch eine Dienerin der Versammlung in Kenchreä ist,

2 damit ihr sie in dem Herrn, der Heiligen würdig, aufnehmt und ihr beisteht, in welcher Sache irgend sie euch nötig hat; denn auch sie ist vielen ein Beistand gewesen, auch mir selbst.

3 Grüßt Priska (Priscilla) und Aquila, meine Mitarbeiter in Christus Jesus

4 (die für mein Leben ihren eigenen Hals preisgegeben haben, denen nicht allein ich danke, sondern auch alle Versammlungen der Nationen)

Phöbe, Priscilla und Aquila dienten Paulus und den anderen mit Aufopferung.

**H ALTE SEINE EHRE HOCH***1. Thessalonicher 5,12-13*

12 Wir bitten euch aber, Brüder, dass ihr die erkennt, die unter euch arbeiten und euch vorstehen im Herrn und euch zurechtweisen,

13 und dass ihr sie über die Maßen in Liebe achtet, um ihres Werkes willen. Seid in Frieden untereinander.

- Das Protokoll in Matthäus Kapitel 18 gilt auch für den Setman. Er ist ein Leiter, ein Bruder, und muss dem Bruder auch den Vorzug geben, der ihm gebührt.

*Matthäus 18,15-17*

15 Wenn aber dein Bruder gegen dich sündigt, so geh hin, überführe ihn zwischen dir und ihm allein. Wenn er auf dich hört, hast du deinen Bruder gewonnen.

16 Wenn er aber nicht hört, so nimm noch einen oder zwei mit dir, damit durch den Mund von zwei oder drei Zeugen jede Sache bestätigt werde.

17 Wenn er aber nicht auf sie hört, so sage es der Versammlung; wenn er aber auch auf die Versammlung nicht hört, sei er dir wie der Heide und der Zöllner.

- Ihm muss auch die Ehre, die einem Ältesten gehört, gegeben werden.

1. Timotheus 5,19 Gegen einen Ältesten nimm keine Klage an, außer bei zwei oder drei Zeugen.



- Ihm muss auch das Privileg, das einem Vater gehört, gegeben werden.

*1. Timotheus 5,1 Einen älteren Mann fahre nicht hart an, sondern ermahne ihn als einen Vater, jüngere als Brüder;*

- Ihm muss auch das Vorrecht, das einem Freund gehört, gegeben werden.

*Sprüche 17,17 Der Freund liebt zu aller Zeit, und als Bruder für die Bedrängnis wird er geboren.*

*Psalms 35,14 als wäre es mir ein Freund, ein Bruder gewesen, so bin ich umhergegangen; wie trauernd um die Mutter habe ich mich Leid tragend niedergebeugt.*

*Psalms 41,10 Sogar der Mann meines Friedens\*, auf den ich vertraute, der mein Brot aß, hat die Ferse gegen mich erhoben. \*(NKJV ...ein Familienfreund).*

**Beachte dabei auch den Respekt Davids, den er dem dämonisierten Saul entgegenbrachte.**

*1. Samuel 24,5-7*

*5 Da sprachen die Männer Davids zu ihm: Siehe, das ist der Tag, von dem der HERR zu dir gesagt hat: Siehe, ich werde deinen Feind in deine Hand geben, und tu ihm, wie es gut ist in deinen Augen. Und David stand auf und schnitt heimlich einen Zipfel vom Oberkleid Sauls ab.*

*6 Aber es geschah danach, da schlug David das Herz, weil er den Zipfel vom Oberkleid Sauls abgeschnitten hatte;*

*7 und er sprach zu seinen Männern: Der HERR lasse es fern von mir sein, dass ich so etwas an meinem Herrn, dem Gesalbten des HERRN, tun sollte, meine Hand gegen ihn auszustrecken; denn er ist der Gesalbte des HERRN.*

#### **ORDNE DICH IHM UNTER UND GEHORCHE**

*Hebräer 13,17 Gehorcht euren Führern und seid fügsam; denn sie wachen über eure Seelen (als solche, die Rechenschaft geben werden), damit sie dies mit Freuden tun und nicht mit Seufzen; denn dies wäre euch nicht nützlich.*

*2. Thessalonicher 3,14 Wenn aber jemand unserem Wort durch den Brief nicht gehorcht, den bezeichnet und habt keinen Umgang mit ihm, damit er beschämt werde.*

Unterordnung und Gehorsam sind nötig, um die Vision zu erfüllen. Die Menschen wollen sehr oft Gott gehorchen, nur nicht den Leitern, die Er ihnen sendet. Dieser Gehorsam muss "im Herrn" sein. Uriaah der Hethiter gab David und seinem Führer irrtümlicherweise auf der einen Seite absoluten Gehorsam auf dem Schlachtfeld, zuhause in der Stadt jedoch nicht. Er ging nicht nach Davids Rat zu seiner Frau Batseba ein. All dies gab dann David die Möglichkeit, ihn zu seinem Vorteil zu missbrauchen. Es ist auch hier nochmals darauf hingewiesen, dass nach dem Fall der Schöpfung auch die Unterstellung und der Gehorsam korrumpiert wurden. Wo immer es ein Richtiges gibt, gibt es auch als Gegenstück dazu ein Falsches - und umgekehrt. Deshalb ist uns der Geist des Herrn gegeben, damit wir das Echte vom Falschen unterscheiden können! Darum heisst es auch hier nochmals: Der Gehorsam muss "im Herrn - im Geist" sein.



*Josua 1,16-18*

*16 Und sie antworteten Josua und sprachen: Alles, was du uns geboten hast, wollen wir tun, und wohin irgend du uns senden wirst, wollen wir gehen.*

*17 Nach allem, wie wir Mose gehorcht haben, so wollen wir dir gehorchen. Nur möge der HERR, dein Gott, mit dir sein, wie er mit Mose gewesen ist!*

*18 Jeder, der deinem Befehl widerspenstig ist und nicht auf deine Worte hört in allem, was du uns gebietest, soll getötet werden. Nur sei stark und mutig!*

*Römer 13,1 Jede Seele sei den obrigkeitlichen Gewalten untertan; denn es gibt keine Obrigkeit, außer von Gott, diejenigen aber, die bestehen, sind von Gott eingesetzt.*

*Titus 3,1-2*

*1 Erwinnere sie daran, Obrigkeiten und Gewalten untertan zu sein, Gehorsam zu leisten, zu jedem guten Werk bereit zu sein;*

*2 niemand zu lästern, nicht streitsüchtig zu sein, milde, alle Sanftmut zu erweisen gegen alle Menschen.*

#### **P LÄDIERE UND BETE FÜR IHN**

*Hebräer 13,18 Betet für uns; denn wir sind überzeugt, dass wir ein gutes Gewissen haben, da wir in allem ehrbar zu wandeln begehren.*

*2. Thessalonicher 3,1 Im Übrigen, Brüder, betet für uns, dass das Wort des Herrn laufe und verherrlicht werde, wie auch bei euch,*

*1. Thessalonicher 5,25 Brüder, betet für uns.*

#### **R ESPEKTIERE SEINEN WERT UND SEIN BEDÜRFNIS FÜR RUHE**

*2. Samuel 18,3 Aber das Volk sprach (zu David): Du sollst nicht ausziehen; denn wenn wir fliehen müssten, so würden sie nicht auf uns den Sinn richten. Und wenn die Hälfte von uns stürbe, so würden sie nicht auf uns den Sinn richten; denn es gibt jetzt Zehntausende wie wir. So ist es nun besser, dass du uns von der Stadt aus hilfst.*

*2. Samuel 21,17 Aber Abisai, der Sohn der Zeruja, kam ihm zu Hilfe und schlug den Philister und tötete ihn. Damals schworen die Männer Davids ihm und sprachen: Du sollst nicht mehr mit uns ausziehen in den Kampf, damit du die Leuchte Israels nicht auslöschst!*

#### **I DENTIFIZIERE DICH MIT SEINER VISION**

*Apostelgeschichte 16,9-10*

*9 Und es erschien Paulus in der Nacht ein Gesicht: Ein gewisser mazedonischer Mann stand da und bat ihn und sprach: Komm herüber nach Mazedonien und hilf uns!*

*10 Als er aber das Gesicht gesehen hatte, suchten wir sogleich nach Mazedonien abzureisen, da wir schlossen, dass Gott uns gerufen habe, ihnen das Evangelium zu verkündigen.*

#### **C HARIS UND BEDECKE SEINE NACKTHEIT UND BESCHÜTZE IHN**

*1. Mose 9,20-23*

*20 Und Noah fing an, ein Ackerbauer zu werden, und pflanzte einen Weinberg.*

*21 Und er trank von dem Wein und wurde betrunken, und er entblößte sich*



in seinem Zelt.

22 Und Ham, der Vater Kanaans, sah die Blöße seines Vaters und berichtete es seinen beiden Brüdern draußen.

23 Da nahmen Sem und Japhet das Oberkleid und legten es beide auf ihre Schultern und gingen rückwärts und bedeckten die Blöße ihres Vaters; und ihre Angesichter waren abgewandt, und sie sahen die Blöße ihres Vaters nicht.

Galater 6,1 Brüder, wenn auch ein Mensch von einem Fehltritt übereilt würde, so bringt ihr, die Geistlichen, einen solchen wieder zurecht im Geist der Sanftmut, wobei du auf dich selbst siehst, dass nicht auch du versucht werdest.

**David weist Abner zurecht, weil er Saul, seinen Herrn nicht richtig beschützte.**

1. Samuel 26,14-16

14 Und David rief dem Volk zu und Abner, dem Sohn Ners, und sprach: Antwortest du nicht, Abner? Und Abner antwortete und sprach: Wer bist du, der du dem König zurufst?

15 Und David sprach zu Abner: Bist du nicht ein Mann? Und wer ist wie du in Israel? Und warum hast du nicht über deinen Herrn, den König, gewacht? Denn es ist einer vom Volk gekommen, um den König, deinen Herrn, zu töten.

16 Nicht gut ist diese Sache, die du getan hast. So wahr der HERR lebt, ihr seid Kinder des Todes, weil ihr nicht gewacht habt über euren Herrn, über den Gesalbten des HERRN! Und nun sieh nach, wo der Speer des Königs ist und der Wasserkrug, die an seinem Kopfe waren.

## **K OMME IHM MIT FREUNDLICHKEIT ENTGEGEN**

### **Die Freundlichkeit des Barsillai**

2. Samuel 19,31-33

31 Da sprach Mephiboseth zum König: Er mag auch das Ganze nehmen, nachdem mein Herr, der König, in Frieden in sein Haus gekommen ist.

32 Und Barsillai, der Gileaditer, kam von Rogelim herab und ging mit dem König über den Jordan, um ihn über den Jordan zu geleiten.

33 Barsillai war aber sehr alt, ein Mann von achtzig Jahren; und er hatte den König versorgt, als er in Machanaim weilte, denn er war ein sehr reicher Mann.

### **Die Freundlichkeit Abigails**

1. Samuel 25,18 Da eilte Abigail und nahm 200 Brote und zwei Schläuche Wein und fünf zubereitete Schafe und fünf Maß geröstete Körner und 100 Rosinenkuchen und 200 Feigenkuchen und lud sie auf Esel;

1. Samuel 25,27 Und nun, dieses Geschenk, das deine Magd meinem Herrn gebracht hat, es werde den Knaben gegeben, die im Gefolge meines Herrn ziehen.

### **Ahimelech versorgt David und seine Männer mit Brot und Sauls Schwert**

1. Samuel 21,7 Da gab ihm der Priester heiliges Brot; denn es war dort kein anderes Brot als nur das Schaubrot, das vor dem HERRN weggenommen worden war, um warmes Brot aufzulegen am Tag seiner Wegnahme.



**1. Samuel 21,9-10**

9 Und David sprach zu Ahimelech: Und ist hier nicht unter deiner Hand ein Speer oder ein Schwert? Denn weder mein Schwert noch meine Waffen habe ich zur Hand genommen, weil die Sache des Königs dringend war.

10 Und der Priester sprach: Das Schwert Goliaths, des Philisters, den du im Terebinthental erschlagen hast, siehe, es ist in ein Oberkleid gewickelt hinter dem Ephod; wenn du es dir nehmen willst, so nimm es, denn es ist kein anderes hier außer diesem. Und David sprach: Seinesgleichen gibt es nicht; gib es mir!

Sprüche 19,22 Die Willigkeit des Menschen macht seine Mildtätigkeit (Freundlichkeit) aus, und besser ein Armer als ein lügnerischer Mann.

**Jabes-Gileads Freundlichkeit gegenüber Saul****2. Samuel 2,5-6**

5 Da sandte David Boten zu den Männern von Jabes-Gilead und ließ ihnen sagen: Gesegnet seiet ihr von dem HERRN, dass ihr diese Güte an eurem Herrn, an Saul, erwiesen und ihn begraben habt!

6 Und so erweise nun der HERR Güte und Treue an euch; und auch ich will euch dieses Gute vergelten, weil ihr diese Sache getan habt.

**S TÜTZE UND UNTERSTÜTZE IHN**

Der Setman braucht Unterstützung, damit er nicht von seiner Arbeit abgelenkt oder gar abgezogen wird. **Er muss in der Lage sein, sich selber dem Gebet und dem Wort zu widmen, ohne dabei abgelenkt oder abgehalten zu werden.**

*Apostelgeschichte 6,4 wir aber werden im Gebet und im Dienst des Wortes verharren.*

**Moralische Unterstützung**

Aaron und Hur in 2. Mose 17,12-13

12 Und die Hände Moses wurden schwer. Da nahmen sie einen Stein und legten diesen unter ihn, und er setzte sich darauf; und Aaron und Hur unterstützten seine Hände, hier einer und dort einer; und so waren seine Hände fest, bis die Sonne unterging.

13 Und Josua streckte Amalek und sein Volk nieder mit der Schärfe des Schwertes.

Gleich wie Aaron und Hur die Hände Moses hochhielten, damit Josua (Jesus) siegen konnte, braucht der Setman auch Geschwister, die ihm die Arme hochhalten.

**Tychikus, Onesiphorus, Aristarchus und Justus**

Kolosser 4,7 Alles, was mich angeht, wird euch Tychikus kundtun, der geliebte Bruder und treue Diener und Mitknecht im Herrn.

Kolosser 4,10-11

10 Es grüßt euch Aristarchus, mein Mitgefangener, und Markus, der Neffe des Barnabas, dessentwegen ihr Befehle erhalten habt (wenn er zu euch kommt, so nehmt ihn auf),

11 und Jesus, genannt Justus, die aus der Beschneidung sind. Diese allein sind Mitarbeiter am Reich Gottes, die mir ein Trost gewesen sind.



**2. Timotheus 1,16-18**

16 Der Herr gebe dem Haus des Onesiphorus Barmherzigkeit, denn er hat mich oft erquickt und sich meiner Kette nicht geschämt,

17 sondern als er in Rom war, suchte er mich fleißig und fand mich.

18 Der Herr gebe ihm, dass er von Seiten des Herrn Barmherzigkeit finde an jenem Tag! Und wie viel er in Ephesus diente, weißt du am besten.

**Finanzielle Unterstützung****1. Timotheus 5,17-18**

17 Die Ältesten, die wohl vorstehen, lass doppelter Ehre für würdig erachtet werden, besonders die, die in Wort und Lehre arbeiten.

18 Denn die Schrift sagt: „Du sollst dem Ochsen, der drischt, nicht das Maul verbinden“, und: „Der Arbeiter ist seines Lohnes wert.“

2. Timotheus 2,6 Der Ackerbauer muss, um die Früchte zu genießen, zuerst arbeiten.

1. Korinther 9,14 So hat auch der Herr für die, die das Evangelium verkündigen, angeordnet, vom Evangelium zu leben.

**14. Ehre bringt Durchbruch und Herrschaft**

1. Samuel 2,30 Darum spricht der HERR, der Gott Israels: Ich habe allerdings gesagt: Dein Haus und das Haus deines Vaters sollen vor mir wandeln in Ewigkeit; aber nun spricht der HERR: Fern sei es von mir! Denn die, die mich ehren, werde ich ehren, und die, die mich verachten, werden gering geachtet werden.

**Du ehrst den Herrn - indem du Seinen Gesandten ehrst.**

**Durchbrüche - ausgelöst durch die erwiesene Ehre**

- Der Knecht des Centurion wurde geheilt.
- Das Kind der kananäischen Frau wurde befreit.
- Die Sünderin in Simons Haus wurde gerettet.
- Hanna wurde von ihrer Unfruchtbarkeit erlöst und empfing Samuel.
- David wurde zu einem aussergewöhnlichen König.
- Die Sunamitin wurde von ihrer Unfruchtbarkeit geheilt.

**Der Setman von Gott ist Jesus, er ist der Blutbräutigam.**

In der Kirche ist der Setman der Bräutigam (nicht der Blutbräutigam) und die Kirche die Braut. Die Braut soll den Setman ehren. Obwohl der Setman nicht der Blutbräutigam ist, so soll sich die Braut ihm, in einer apostolischen Versammlung, wie ein Sohn unterstellen.

**Wie z.B. ehrt dich deine Frau?**

- Sie wäscht und bügelt deine Hemden.
- Wenn du es nicht siehst, poliert sie deine Schuhe.
- Sie ist achtsam wie und was sie spricht.
- Sie spricht gut über dich bei anderen.
- Sie kommt dir mit freundlichem Gesicht und gutem Willen entgegen.



## FEINDE DER GNADE (Gnade Teil 13)

### Hindernisse beim Empfang der Gnade

#### 1. Fehlende Liebe und Zuneigung

2. Korinther 6,12 *Ihr seid nicht verengt in uns, sondern ihr seid verengt in eurem Innern.*

Was hier soviel bedeutet, wie fehlende Liebe und Zuneigung für die apostolische Kompanie.

#### 2. Fehlende Transparenz

2. Korinther 6,13 *Zur gleichen Vergeltung aber (ich rede als zu Kindern) werdet auch ihr weit!*

2. Korinther 7,1-2

1 *Da wir nun diese Verheißungen haben, Geliebte, so lasst uns uns selbst reinigen von jeder Befleckung des Fleisches und des Geistes, indem wir die Heiligkeit vollenden in der Furcht Gottes.*

2 *Nehmt uns auf (NKJV - öffnet uns eure Herzen); wir haben niemand unrecht getan, wir haben niemand zugrunde gerichtet, wir haben niemand übervorteilt.*

Um die Gnade empfangen zu können, musst du die apostolische Kompanie empfangen. Paulus war auch offen der Gemeinde gegenüber und hat seine Leiden kundgetan.

#### 3. Unheilvolle Verbindungen

2. Korinther 6,14-18

14 *Seid nicht in einem ungleichen Joch mit Ungläubigen. Denn welche Genossenschaft haben Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit? Oder welche Gemeinschaft Licht mit Finsternis?*

15 *Und welche Übereinstimmung Christus mit Belial? Oder welches Teil ein Gläubiger mit einem Ungläubigen?*

16 *Und welchen Zusammenhang der Tempel Gottes mit Götzenbildern? Denn ihr seid der Tempel des lebendigen Gottes, wie Gott gesagt hat: „Ich will unter ihnen wohnen und wandeln, und ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein.“*

17 *Darum geht aus ihrer Mitte hinaus und sondert euch ab, spricht der Herr, und rührt Unreines nicht an, und ich werde euch aufnehmen;*

18 *und ich werde euch zum Vater sein, und ihr werdet mir zu Söhnen und Töchtern sein, spricht der Herr, der Allmächtige.*

Diese Verbindungen zu trennen, ist ein Aufruf an die Kirche und ihre Glieder.

#### 4. Ichsucht und Selbstzentriertheit

2. Korinther 9,7-9 *Ein jeder, wie er es sich im Herzen vorgenommen hat: nicht mit Verdruss oder aus Zwang, denn einen fröhlichen Geber liebt Gott.*

8 *Gott aber vermag jede Gnade gegen euch überströmen zu lassen, damit ihr in allem, allezeit alle Genüge habend, überströmend seid zu jedem guten Werk,*

9 *wie geschrieben steht: „Er hat ausgestreut, er hat den Armen gegeben; seine Gerechtigkeit bleibt in Ewigkeit.“*

**WURDEST DU DURCH DIE BOTSCHAFT GESEGNET - GIB BITTE WEITER WAS DU BEKOMMEN HAST.**

